



Plattenwechsler mit Stereo-Verstärker

Technische Daten

Netzspannung:	110, 127, 220, 240 V
Stromart:	Wechselstrom 50 Hz bzw. 60 Hz. durch Motor- oder Pulley-Wechsel
Leistungsaufnahme:	max. 18 W
Motor:	Asynchronmotor
Antriebsart:	Reibrad
Drehzahl des Plattentellers:	16, 33 1/3, 45, 78 U/min.
Maximale Stapelhöhe:	18 mm
Auflagedruck der Nadel:	5 ± 1 p
Ausgangsleistung:	2 x 2,5 W
Lautsprecherimpedanz:	8 Ω
Gewicht:	5 kg
Abmessungen:	355 x 305 x 175 mm
Zubehör:	Wechselautomat – 22 EG 7042 –



Service-Hinweise

1. Gummizwischenrad

Die Lauffläche des Gummizwischenrades 64 muß auf allen Stufen des Pulleys 118 von dem oberen und unteren Rand mit mindestens 0,5 mm Abstand laufen. Der Abstand wird durch Justieren des Zwischenradbügels 65 eingestellt.

2. Tonarm

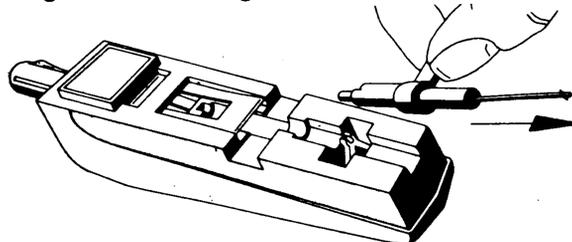
In der höchsten Stellung, wenn der Tonarm nach außen geführt wird, soll der Abstand Nadel / unterste Platte ca. 22 mm sein. Das Einstellen wird mit der am Tonarm befindlichen Schraube 315 mit einem 2-mm-Schraubenzieher vorgenommen. Die Aufsatzpunkte der Nadel für 17, 25 und 30 cm-Platten werden gemeinsam mit der Schraube 10 eingestellt.

3. Wechselmechanismus

Liegt das Antriebsrad 101 an der Motorachse, so soll der Abstand zwischen Schraube 15 und Motormontageplatte 305 so eingestellt werden, daß während des Wechsellvorganges die Schraube rhythmisch gegen die Motormontageplatte stößt. Bei Ausführungen ohne Schraube ist der Abstand durch Biegen der Lasche, die anstelle der Schraube vorhanden ist, einzustellen. Der Taster 70 soll die Feder 54 gerade berühren, wenn die Tonkopfnadel 60 bis 65 mm von dem Plattenteller-mittelpunkt entfernt ist. Korrekturen sind durch Justieren der Zunge an dem Bügel 307 vorzunehmen.

4. Auswechseln der Nadeleinheit

Ein Ersatz der Nadel im Tonkopf erfolgt, entsprechend nebenstehendem Bild, durch Wechseln der gesamten Nadeleinheit.



5. Reinigen und Ölen

Das Gummizwischenrad ist nur mit einem mit Spiritus angefeuchteten Lappen zu reinigen. Es darf nie mit Öl, Benzin oder ähnlichem in Berührung kommen. Die Laufflächen des Plattentellerrandes und des Pulleys sind ebenfalls nur mit Spiritus zu reinigen. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß das Ölen und Fetten sehr sinnvoll geschieht. Zu viel Öl kann durch Herausschleudern ungleichmäßigen Lauf und somit jaulende Wiedergabe zur Folge haben.

Verwendbare Tonköpfe

Tonkopf	Nadel	System	Ersatznadel	(Bestellnummer)
GP 200	Diamant/Saphir	Keramik	946/DS51	4822 251 20001
GP 224	Saphir/Saphir	Keramik	946/SS50	4822 251 20002
GP 300	Saphir/Saphir	Kristall	946/SS50	4822 251 20002
GP 310	Diamant/Saphir	Kristall	946/DS51	4822 251 20001

Funktionsbeschreibung

Wechselvorgang

Durch Drücken der Taste „AUT“ (Automatic) wird die Arretierung des Bügels 74 gelöst. Der Bügel wird zurückgezogen und gibt den Zwischenradbügel 80 frei. Durch die Feder 79 wird das Zwischenrad 64 an den Tellerrand und Motorpulley gezogen. Gleichzeitig wird über den Drahthebel 301 der Netzschalter 93 geschlossen und durch den Bügel 81 der Bügel 94 betätigt, womit die Arretierung des Antriebsradbügels 103 aufgehoben wird. Das Antriebsrad 101 wird an die Motorachse gedrückt und setzt die Kommandoscheibe 100 in Bewegung.

Die in der Unterseite der Kommandoscheibe in der Aussparung H (Bild 2) liegende Rolle 105 läuft heraus und drückt den Bügel 94 so weit zurück, daß die Arretierung des Antriebsradbügels 103 für eine Umdrehung der Kommandoscheibe ausgelöst bleibt.

Die Unterseite der Kommandoscheibe steuert den Lift 90, der durch die Zugfeder 91 nach oben gezogen wird. Der Tonarm 84 wird angehoben.

Der Führungsstift an der Platte der Tonarmachse 88 wird in der Oberseite der Kommandoscheibe (Bild 1) im Segment C beginnend geführt. Nach dem Anlauf der Kommandoscheibe wird der Führungsstift und damit der Tonarm im Segment D nach innen geführt, weil im Segment D beginnend, die Zugfeder 89 durch die Platte 309 gespannt wird, die einen Kragen in der Kommandoscheibe abtastet. In dieser Bewegung stößt der Tonarm an die größte auf der Stapelachse liegende Platte an und je nach **Durchmesser** läuft der Führungsstift in die zugehörige Führungsrille a, b oder c.

Im Segment E (Bild 2) wird während des Umlaufs über den Bügel 94 die Stapelachse betätigt und die Platte fällt.

Am Ende des Segmentsbereiches G (Bild 1) wird der **Aufsatzpunkt** festgelegt und im Bereich G der Tonarm abgesenkt, der bei H seine tiefste Stellung findet. (Für den Stift gesehen – der Lift selbst befindet sich im Segment A).

Im Bereich H läuft die Rolle 105 wieder in ihre Aussparung und das Antriebsrad 101 wird von der Motorachse abgehoben. Der Führungsstift der Tonarmachse läuft aus der entsprechenden Führungsrille für den Aufsatzpunkt heraus. (Platte 309 mit Feder 89 sind wieder frei). Die Schallplatte wird jetzt abgespielt.

Beim Abspielen der Platte führt der Tonarm den Taster 70 zur Mitnehmerfeder 54, die während der größeren Steigung der Auslaufrille den Taster nach innen drückt, wodurch über den Bügel 94 die Arretierung des Antriebsradbügels 103 gelöst wird.

Die Kommandoscheibe 100 wird angetrieben und der Wechselvorgang setzt ein.

Nach dem Fall der letzten Platte drückt die Achse des Plattenhalters 83 den Kipphebel 304 herunter und der Stift 303, der sich in dem Kipphebel befindet, legt sich an die Außenkante der Kommandoscheibe. Nach Abspielen der letzten Platte setzt der Wechselvorgang ein. Der Tonarm wird durch den Lift angehoben und schwenkt nach außen. Der Stift 303 wird von der Kommandoscheibe im Punkt g (Bild 1) nach außen geführt, der Bügel 74 nach vorn gedrückt und durch den Bügel 300 arretiert. Damit ist der Einschwenkvorgang des Tonarmes blockiert. (Die Nase der Platte an der Tonarmachse 88 wird vom Bügel 74 verriegelt). Der Tonarm wird auf die Stütze abgesetzt und über den Drahthebel 301 der Netzschalter 93 ausgeschaltet.

Einzelspiel

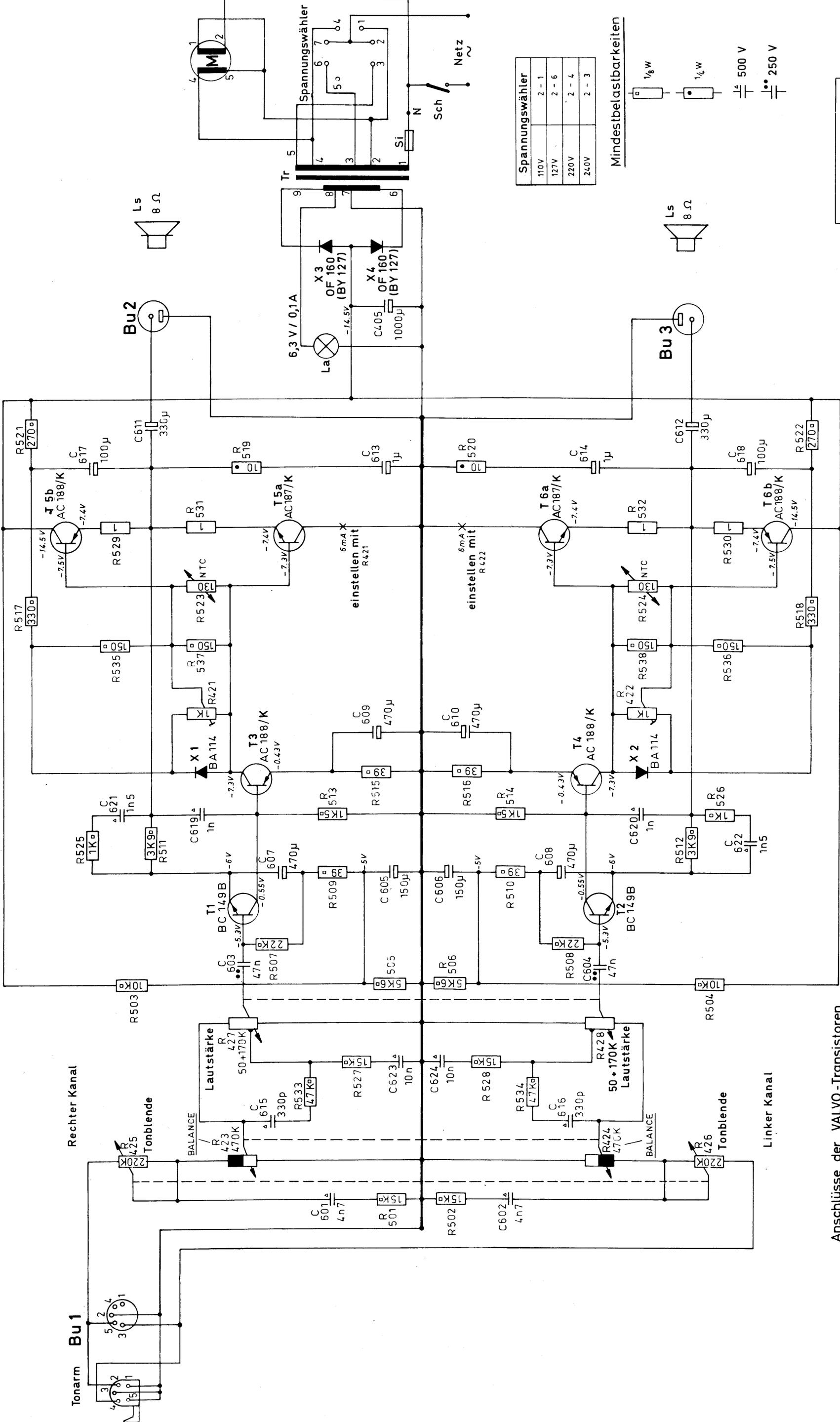
Durch Drücken der Taste „MAN“ (Manual) wird die Arretierung des Bügels 74 gelöst. Der Bügel wird zurückgezogen und gibt den Zwischenradbügel 80 frei. Durch die Feder 79 wird das Zwischenrad 64 an den Tellerrand und Motorpulley gezogen. Gleichzeitig wird über den Drahthebel 301 der Netzschalter 93 geschlossen. Der Plattenteller dreht sich und der Tonarm kann von Hand auf die Schallplatte aufgelegt werden. Der Bügel 81, der den Wechselvorgang auslöst, wird durch die Taste „MAN“ nicht betätigt. Dadurch ist Einzelspiel möglich.

Am Ende der Schallplatte wird, wie unter Wechselvorgang letzter Absatz beschrieben, das Gerät automatisch ausgeschaltet.

Stop-Taste

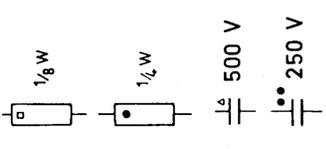
Mit der Stop-Taste kann das Abspielen einer Platte jederzeit unterbrochen werden.

Durch Drücken der Taste „Stop“ wird über den Bügel 81 und den Hebel 316 der Kipphebel 304 betätigt, von Feder 317 gehalten und über die Bügel 81 und 94 der Wechselvorgang eingeleitet, d. h. der Tonarm hebt sich und wird nach außen geführt. Gleichzeitig wird durch Bügel 74 der Einschwenkvorgang des Tonarmes blockiert und der Tonarm auf die Stütze abgesetzt sowie über den Drahthebel 301 der Netzschalter 93 ausgeschaltet.

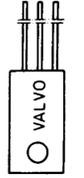
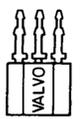
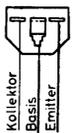
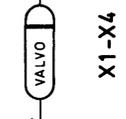
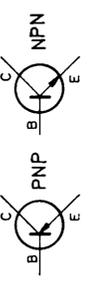


Spannungswähler	
110V	2 - 1
127V	2 - 6
220V	2 - 4
240V	2 - 3

Mindestbelastbarkeiten



Zum Auslöten von Bauteilen aus
Prinzipplatten empfehlen wir die
PHILIPS Vacuum-Lötpistole



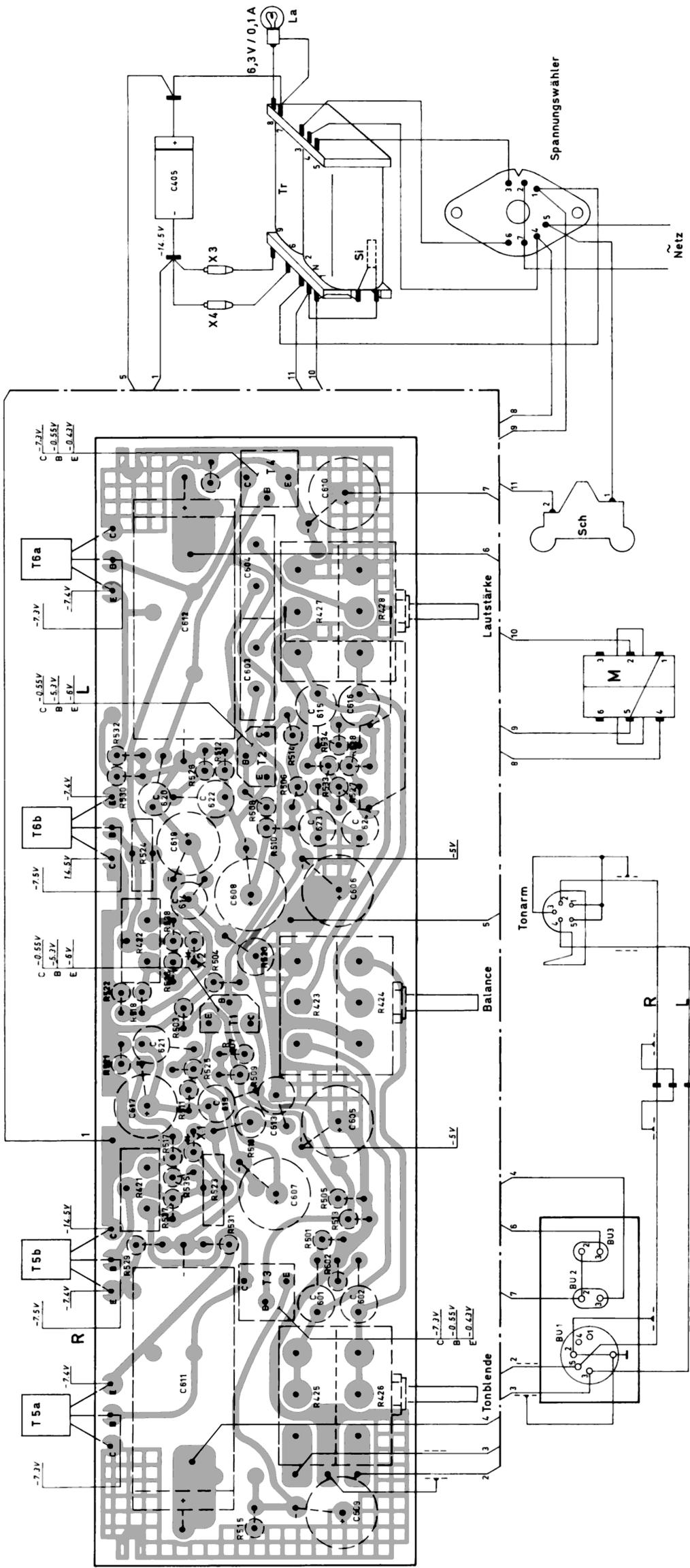
Spannungen gemessen mit
Instrument 40.000 Ω/V

T3, T4, T5a, b, T6a, b

T1, T2

X1-X4

Printseite



Bestückungsseite

